



Nachhaltige Geldanlage
**Nachhaltige Geldanlagen
verstehen und einordnen**

Material für die Klasse



Nachhaltigkeit

Was ist das eigentlich?

N
A
C
H
H
A
L
T
I
G
K
E
I
T

Was ist Nachhaltigkeit?

Eure Aufgaben, Teil 1:

- Lest das Zitat aus dem Brundtland-Bericht der Vereinten Nationen (UN) durch.
- Beschreibt die Fotos und erläutert deren Zusammenhang mit dem Begriff der Nachhaltigkeit.
- Ordnet die Bilder in drei Gruppen ein. Definiert für jede Gruppe einen Oberbegriff.
- *Optional: Ergänzt euer Akrostichon um weitere Begriffe (oder Teilsätze) zur Nachhaltigkeit.*



Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.

Übersetzung aus dem Brundtland-Bericht der Vereinten Nationen, 1987



NACHHALTIGKEIT

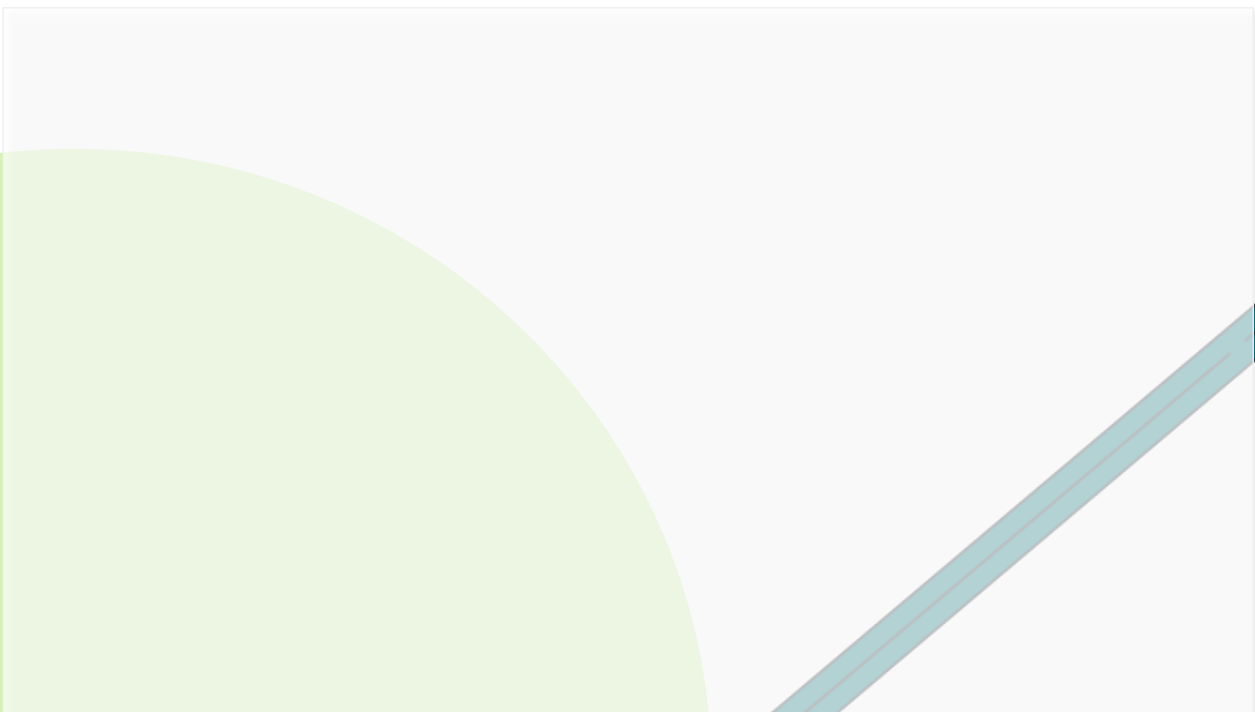
Wer ist für Nachhaltigkeit verantwortlich?

Eure Aufgaben, Teil 2:

- Informiert euch über Nachhaltigkeit im Allgemeinen und die Nachhaltigkeitsziele der UN im Besonderen, indem ihr die entsprechenden Informationstexte lest.
- Wählt ein Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen aus. Ordnet es einer der drei Säulen der Nachhaltigkeit zu. Nennt Beispiele dafür, was Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und jeder Einzelne zum Erreichen dieses Zieles beitragen können.
- *Optional: Ergänzt euer Akrostichon um weitere Begriffe (oder Teilsätze) zur Nachhaltigkeit.*



Unser Ergebnis:



Nachhaltigkeit

„Von einem Prinzip der Forstwirtschaft hat sich Nachhaltigkeit zu einem Leitbild für die Weltgemeinschaft des 21. Jahrhundert[s] entwickelt. Der Kerngedanke: Auf lange Sicht dürfen wir nicht auf Kosten der Menschen in anderen Regionen der Erde oder zukünftiger Generationen leben.

Schlage nur so viel Holz, wie der Wald verkraften kann! So viel Holz, wie nachwachsen kann - so formulierte Hans-Karl von Carlowitz 1713 als erster das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinem Buch über die Ökonomie der Waldkultur ‚Silvicultura oeconomica‘.

Seit dieser ersten Definition hat sich der Begriff der Nachhaltigkeit weiterentwickelt und geht längst über einen reinen Umweltbegriff hinaus. Er basiert auf der Erkenntnis, dass Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sich gegenseitig beeinflussen: Es wird langfristig keinen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt ohne eine intakte Umwelt geben. Ebenso wenig wird es gelingen, die Umwelt effektiv zu schützen, wenn Menschen um ihre wirtschaftliche Existenz kämpfen müssen.“

Der zitierte Text stammt aus dem Beitrag „Was ist BNE?“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, abgerufen am 18.04.2024.

Der komplette Inhalt ist hier abrufbar:

https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne_node.html

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

„Mit der im Jahr 2015 verabschiedeten Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft unter dem Dach der Vereinten Nationen zu 17 globalen Zielen für eine bessere Zukunft verpflichtet. Leitbild der Agenda 2030 ist es, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Dabei unterstreicht die Agenda 2030 die gemeinsame Verantwortung aller Akteure: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft – und jedes einzelnen Menschen.“



Der zitierte Text und die Abbildung stammen vom Webauftritt der Bundesregierung, konkret der Seite „Die UN-Nachhaltigkeitsziele“, abgerufen am 18.04.2024.

Der komplette Inhalt ist hier abrufbar:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/die-un-nachhaltigkeitsziele-1553514>

Stell dir vor ...

Du hast endlich den Schulabschluss in der Tasche! Bald beginnt deine Ausbildung. Deine Ausbildungsvergütung ist nicht hoch, aber du freust dich, endlich selbst für deine Finanzen verantwortlich zu sein.

Du hast auch schon alles gut durchgerechnet: Die notwendigen und wichtigen Versicherungen sind abgeschlossen, die Beträge dafür gehen automatisch von deinem Konto ab. Für das monatliche Hausgeld an deine Eltern hast du einen Dauerauftrag bei der Bank eingerichtet; im Gegenzug sparst du dir Miete, Strom und Gas, bekommst Essen und darfst das Auto nutzen.

Viel bleibt vom Ausbildungsgehalt nicht übrig – vor allem nicht, wenn man auch ein bisschen davon leben will. Doch in deinen Ohren hallen die Weisheiten deiner Eltern nach: „Auf Sparen folgt Haben.“ „Wer früh lernt zu sparen, kann später viel geben.“ Daher entscheidest du dich, für den Anfang 10 Euro im Monat zu sparen und langfristig anzulegen – möglichst ertragreich, versteht sich. Schon im zweiten Ausbildungsjahr, wenn dein Gehalt steigt, willst du 20 Euro zurücklegen, im dritten 30 Euro. Und in dem Tempo soll deine monatliche Sparrate auch nach der Ausbildung noch weiter steigen – vorausgesetzt, das Gehalt gibt es her. Wenn du das 30 Jahre lang so handhabst, kommt ein stolzes Sümmchen zustande: allein 55.800 Euro durch die Raten. Wenn du dann noch 6 Prozent Rendite pro Jahr hinzurechnest, bist du am Ende bei 111.100 Euro.

6 Prozent Rendite sind nicht unrealistisch, wenn du dein Geld in einen ETF oder einen gemanagten Fonds investierst. Das hast du mittlerweile schon herausgefunden. Doch eine Frage hast du für dich noch nicht abschließend geklärt: die, welcher ETF oder Fonds es werden soll.

Eines ist für dich bei der Auswahl Pflicht: Nachhaltigkeit. Du willst mit einem guten Gewissen investieren und glaubst daran, dass nur diejenigen Unternehmen langfristig erfolgreich sein werden, die nachhaltig handeln. Doch was heißt das eigentlich genau – nachhaltig? Und welche ETF und Fonds sind wirklich nachhaltig? Diesen Fragen gehst du heute nach mit dem Ziel, den einen ETF oder Fonds zu finden, der deinen Ansprüchen am besten genügt.

Eure Arbeitsschritte

Schritt 1

- Erstellt zunächst eine Liste mit mind. 8 Kriterien, die ihr bei einer nachhaltigen Geldanlage gerne berücksichtigen wollt.
- Berücksichtigt bei eurer Liste die Ergebnisse der vergangenen Unterrichtsstunde zum Thema Nachhaltigkeit im Allgemeinen. Nehmt, falls erforderlich, die Informationstexte (Material N-2) nochmals zur Hand.

Schritt 2

- Analysiert die euch vorliegenden ETF und Fonds (Material N-5).
- Überprüft eure Kriterien aus Schritt 1, ergänzt eure Liste ggf. um weitere Kriterien, die ihr aus den Informationen zu den ETF und Fonds ableitet.
- Markiert in eurer Liste nun die 6 Kriterien, die euch am wichtigsten sind.



Nachhaltig oder nicht nachhaltig?

N-4 2/6

Schritt 3

Bewertet die euch vorliegenden ETF und Fonds (Material N-5) nach euren Kriterien. Geht dabei wie folgt vor:

- a) Nehmt eine Gewichtung eurer Kriterien vor, indem ihr die 100 % darauf verteilt.
- b) Vergebt je Kriterium bis zu 6 Punkte. Bei 6 Punkten wäre das Kriterium voll erfüllt, bei einem Punkt nur sehr wenig. Wenn ein Kriterium aus eurer Sicht gar nicht erfüllt ist, könnt ihr auch 0 Punkte vergeben.
- c) Berechnet das Ergebnis für jeden ETF bzw. Fonds, den ihr betrachtet habt. Multipliziert dafür die Punkte mit der Gewichtung. Addiert die daraus errechneten gewichteten Punkte, um zum Gesamtergebnis zu kommen.
- d) Tragt nun auf den Factsheets eurer ETF und Fonds ein, wie nachhaltig sie sind. Vergebt dafür ein, zwei oder drei grüne Blätter.
- e) Macht euch Notizen zu eurer Diskussion: Wo wart ihr euch schnell einig, wo habt ihr lange nach einem Kompromiss gesucht?
- f) Präsentiert eure Ergebnisse der Klasse.

Tipp: Legt für euere Gruppe einen Zeitwart fest, der dafür sorgt, dass ihr alle Aufgaben in 25 Minuten erledigt habt.



Nachhaltig oder nicht nachhaltig?

N-4 3/6

Beispiel




Wie ihr die Tabelle ausfüllt und die Werte berechnet, könnt ihr hier am Beispiel der Notenberechnung von Paula und Aylin sehen:


Kriterium	Gewichtung in %	Paula		Aylin	
		Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte
Qualität der Meldungen	50	4	200	6	300
Häufigkeit der Meldungen	25	6	150	4	100
Klausur/Test	15	5	75	6	90
Referate	10	6	60	5	50
Gesamtbewertung	100		305		540









Nachhaltig oder nicht nachhaltig?

Unsere Nachhaltigkeitskriterien



Nachhaltig oder nicht nachhaltig?

N-4 5/6

Bewertungstabelle von Gruppe Nr. ____

Kriterium	Gewichtung in %	ETF/Fonds Nr. ____		ETF/Fonds Nr. ____		ETF/Fonds Nr. ____	
		Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte
Gesamtbewertung	100						



Nachhaltig oder nicht nachhaltig?

N-4 6/6

Anmerkungen der Gruppe

Darüber haben wir besonders viel diskutiert:

Diese Entscheidungen fielen uns besonders leicht:



1

ETF Weltweit nachhaltig

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Eine nachhaltigere Welt für unsere Kinder“

Dieser ETF investiert in die Aktien derjenigen 20 % der 2.500 nachhaltigsten Unternehmen weltweit, die im Bereich Wirtschaft, Umwelt und Soziales die Ausschlusskriterien den Vorgaben entsprechend am besten erfüllen.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,6 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	9,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	8,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Fossile Energien	0
Umwelt und Tiere (u.a. Gentechnik, Tierversuche etc.)	+
Arbeits- und Menschenrechte (u. a. Kinderarbeit)	+
Drogen (Tabak, Alkohol)	0

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 500
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Global IT System and Cloud for all People	10,0 %
2. Global Search	4,0 %
3. Chip Producer Global (CPG)	3,0 %

Aus den Medien:

Unfairer Wettbewerb bei Browsern

Global IT System and Cloud for all People missbraucht Marktmacht

Der CO₂-Verbrauch pro Umsatz fällt bei Global IT System and Cloud for all People deutlicher als bei der Konkurrenz. Von 6,3 Tonnen CO₂ pro 1 Millionen Euro Umsatz auf knapp unter 1 Tonne.

Verstöße gegen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Millionenstrafe für Global Search

Vorreiter beim Energiesparen?

Streaming Angebote von Global Search & Co. zunehmend auch eine ökologische Belastung

CPG beliefert keine Atomkraftwerke mehr. „Wir wollen für eine sichere Zukunft für unsere Kinder stehen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Arbeitsbedingungen einiger Zulieferer in China besonders zweifelhaft

Chip Producer Global reagiert nach öffentlichem Druck

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Die Monopolstellung von Global IT System and Cloud for all People im Bereich Webbrowser sorgte im zurückliegenden Geschäftsjahr für ein Umsatzwachstum um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Im kommenden Geschäftsjahr werden wir die Gesundheitsförderung unserer Mitarbeiter weiter stärken und das Budget für die betriebsinterne Global Search Health Initiative um 10 % erhöhen.

Neue Standards, die die Herkunft der seltenen Erden aus „nicht Konfliktgebieten“ sicherstellen werden, kosten bei der Umsetzung zwar Geld, sorgen aber langfristig für einen Marktvorteil aufseiten von CPG.

2

Fonds Öko weltweit

Wie nachhaltig findet ihr den Fonds?



„Eine ökologisch nachhaltige Welt mit den nachhaltigsten Unternehmen der Welt“

Dieser Fonds investiert global in Aktien von Unternehmen, die in ihrer jeweiligen Branche und Region unter ökologischen und ethischen Aspekten führend sind und die größten Ertragsaussichten besitzen. Die Unternehmen stellen ebenfalls Ziele auf, die konkret durch die Analysten überprüft werden. Investieren Sie mit bestem Gewissen!

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	2,8 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	9,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	8,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Fossile Energien	+
Atomkraft	+
Umwelt und Tiere (u. a. Gentechnik, Tierversuche)	++
Arbeits- und Menschenrechte (Ausschluss Kinderarbeit)	++
Waffen	++
Drogen (inkl. Tabak, Alkohol)	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 500
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Health for All in Future	3,0 %
2. Water Solutions	2,0 %
3. Global Religion Bank	1,8 %

Aus den Medien:

Große Erfolge bei Malaria-Aufklärungskampagnen
H.f.A.i.F. senkt Erkrankungen in Pilotregionen um 20 %

H.f.A.i.F. forscht in Bereichen, die andere abgeschrieben haben. „Wir wollen nicht nur die Volkskrankheiten im Blick haben, sondern alle Patienten“, erklärt das Unternehmen auf Anfrage.

Water Solutions (WS) ermöglichte im Jahr 2023 15.000 Familien in Zentralafrika Zugang zu sauberem Trinkwasser. Das Ziel, 10.000 Menschen zu versorgen, wurde damit deutlich übertroffen. Für 2024 strebt WS eine deutliche Ausweitung seines Trinkwasser-Programms an, auch über Zentralafrika hinaus.

Arbeitsgericht fällt Urteil im Fall Global Religion Bank
„Scheidung und private Lebensführung von Mitarbeitern sind kein Kündigungsgrund“

Die Global Religion Bank steht in der Kritik, seit bekannt wurde, dass im vergangenen Jahr 8,5 % ihrer Einlagen für Kredite bei Gaskraftwerken verwendet wurden. Die Bank verteidigt sich mit dem Argument, es handle sich laut EU-Kommission um eine nachhaltige Wirtschaftsaktivität.

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Vor zwei Jahren ist die H.f.A.i.F.-Equal-Pay-Kampagne gestartet. Seither haben wir den Gender Pay Gap in unserem Unternehmen auf unter 9 % gesenkt.

Aufgrund des stärkeren Wettbewerbs wird die Finanzierung neuer medizinischer Forschungsprojekte auch für H.f.A.i.F. schwieriger.

Die Aufbereitung von industriellen Abwässern eröffnet Water Solutions ein so großes Geschäftsfeld, dass wir 2024 mit einer Gewinnverdopplung rechnen.

20 % der Einlagen wurden für Bildungseinrichtungen verwendet und 10 % für die Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderung. Damit hat die Global Religion Bank ein Alleinstellungsmerkmal und das Ziel der Inklusion erreicht.

3

ETF Global saubere Energie

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Gemeinsam schaffen wir die Energiewende.“

Dieser ETF umfasst Unternehmen aus Industrie- und Schwellenländern, die an der Erzeugung sauberer Energien oder der Bereitstellung sauberer Energieausrüstung und Technologien für saubere Energien beteiligt sind. Die Unternehmen, die die Kriterien erfüllen und im Bereich Umsatz und Gewinn zu den 100 besten gehören, werden jährlich automatisch in den ETF gebucht.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,65 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	12,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	6,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Fossile Energien	++
Atomkraft	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 100
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Clean Global Energy	7,6 %
2. Solaranlagen „Made in Germany“	6,6 %
3. Warm Sun Power	6,3 %

Aus den Medien:

Durch den Krieg in der Ukraine sind die Angebote von Clean Global Energy gefragt wie noch nie. Das Unternehmen rechnet in diesem Jahr mit einem deutlichen Umsatz- und Gewinnwachstum.

C.G.E. in der Kritik

Arbeitsunfälle im Ausland doppelt so hoch wie bei der Konkurrenz

„Als Anlagenbauer macht uns die Konkurrenz seitens chinesischer Hersteller Sorgen. Die Politik muss gegensteuern, wenn wir weiter konkurrenzfähig bleiben wollen“, erklärt der Vorstand von Solaranlagen „Made in Germany“.

Warm Sun Power vor dem Durchbruch

Neue Technologie könnte CO₂-Fußabdruck signifikant senken

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Die Streikwelle in den europäischen Staaten hat bei uns zu dem Schluss geführt, weitere Produktions- und Entwicklungsbereiche aus Europa zu verlagern. Die starke gewerkschaftliche Vertretung stellt für C.G.E. ein Unternehmensrisiko dar.

Angesichts der steigenden Konkurrenz aus China werden wir im kommenden Geschäftsjahr einen Teil unserer Produktion dorthin verlegen. Dies stellt sicher, dass wir im Hinblick auf Kosten und Produktionsschnelligkeit konkurrenzfähig bleiben und sichert das Wachstum von Solaranlagen „Made in Germany“.

Wir bilden weitere Rückstellungen für mögliche Klagen wegen der Auftragsvergabe in Lateinamerika. Das rechtlich ggf. neu zu bewertende Verhalten des inzwischen aus dem Unternehmen geschiedenen Vorstandes im Hinblick auf mögliche Zahlungen an die Regierung stellt ein existenzbedrohendes Risiko für Warm Sun Power dar.

4

ETF Soziale Verantwortung

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Volle soziale Nachhaltigkeit in einem ETF: Ihr Geld verbessert die Welt.“

Der ETF investiert in globale Firmen, die eine starke soziale Verantwortung verspüren und die Ausschlusskriterien erfüllen können. Die Erfüllung wird anhand internationaler Erhebungen geprüft.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,6 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	9,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	4,5 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Umwelt und Tiere (u. a. Gentechnik, Tierversuche)	+
Kinderarbeit und Unterwanderung von Mindestlöhnen	++
Waffen	++
Drogen (inkl. Tabak, Alkohol)	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 200
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Health Denmark	1,2 %
2. Consumption ABC	1,1 %
3. Bank US	1,0 %

Aus den Medien:

Patentfreigabe für Health Denmark

Millionen Menschen in Afrika profitieren von neuem Medikament

Immer wieder behindern Demonstranten Tierversuche, die laut Health Denmark in bestimmten Phasen der Medikamentenentwicklung notwendig sind.

Prozess gegen Consumption ABC

Videoüberwachung an den Kassen verstößt gegen Rechte des Kassenspersonals

In vielen Filialen von C.ABC gibt es nach wie vor keine Mülltrennung, kritisieren Umweltschützer.

Tilgungsverpflichtungen wegen Wirtschaftskrise ausgesetzt

Kreditnehmer der Bank US können aufatmen

Die Investitionen bei der WM in Katar werfen immer mehr Fragen auf: Welche Standards hat die Bank US wirklich einhalten können?

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Gestörte Lieferketten haben im vergangenen Jahr die Erreichung der Umweltziele von Health Denmark erschwert. Die CO₂-Reduktion pro Umsatz stagnierte im Vergleich zu Vorjahr.

Die Zusammenarbeit von C.ABC mit den Tafeln stellt zwar einen Kostenfaktor dar, bleibt aber im Sinne der Lebensmittelproduzenten bestehen.

Die neue Gesetzgebung im Nahen Osten im Hinblick auf Alkohol und Tabakwaren führt im Finanzsektor zu Problemen. Dass die Bank US Investitionen in diese Geschäftsfelder ausschließt, betrachten wir als einen Konkurrenzvorteil, der sich im kommenden Geschäftsjahr auch positiv auf den Umsatz auswirken dürfte.

5

ETF Zukunftsenergien

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Mehr Kohle mit weniger Kohle in Europa.“

Dieser ETF umfasst die 100 Unternehmen in Europa mit der niedrigsten Kohlenstoffintensität in ihrem jeweiligen Sektor.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,4 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	10,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	5,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

keine

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 100
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. EU Technology	6,0 %
2. Food from the EU	5,8 %
3. Energy for the People	4,7 %

Aus den Medien:

EU Technology führend bei der Reduktion von CO₂

Was das Unternehmen anders macht als die Konkurrenz

Umweltkatastrophe durch Faulgase

Kritik an EU Technology und seinen Wasserkraftwerken in Brasilien

Die Tafeln beschwerten sich über die mangelnde Zusammenarbeit: „Die Verschwendung von Lebensmitteln muss weiter reduziert werden.“ Der Vorstand von FfE hat inzwischen reagiert und den Tafeln das Gespräch angeboten.

Durch einen weiteren Unternehmensstandort in Skandinavien hat Energy for the People das Kontingent an Ökostrom für die deutschen Verbraucher verdreifacht.

Neue Kohlekraftwerke in China

E.f.t.P.-Sprecher: „Entscheidung der chinesischen Regierung“

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Durch den Verkauf von überschüssigen CO₂-Zertifikaten haben wir Sondereinnahmen von 10 Millionen Euro generieren können. Daher heben wir die Dividende für alle EU-Technology-Aktionäre an.

Die Selbstverpflichtungen der Nahrungsmittelproduzenten haben die Klimabilanz in der Wertschöpfungskette in den letzten 5 Jahren um 40 Prozent verbessert. [...] Garantierte Abnahmemengen, wie wir von FfE sie bieten, sind bei Produzenten sehr gefragt, da sie ihnen Planungssicherheit geben.

Die Solar- und Biogassparte trägt maßgeblich zur Diversifikation von E.f.t.P. bei. Bislang stammen jedoch 60 % der Gewinne noch aus den alten Kohle- und Gaskraftwerken.

6

ETF Vielfalt für alle

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Frieden schaffen ohne Waffen, mehr Inklusion in unserer Gesellschaft“

Der ETF strebt die Nachbildung der Wertentwicklung eines Index an, der aus rund 100 großen weltweiten Unternehmen besteht, die jeweils nach ihren Werten in Bezug auf Diversität, Inklusion, Personalentwicklung und Neuigkeitskontroversen eingestuft werden. Nur die besten in diesen Bereichen werden aufgenommen.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,4 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	8,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	7,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Umwelt und Tiere (u. a. Gentechnik, Tierversuche)	++
Arbeits- und Menschenrechte (u. a. Kinderarbeit)	++
Waffen	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 100
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. All about PC	3,0 %
2. Simple Luxury by Horst	1,6 %
3. International Banking	1,5 %

Aus den Medien:

Kein Bewerbungsfoto, kein Name, keine Vorurteile
All About PC definiert neue Standards im Recruiting

Zulieferer von AAP in der Kritik
Psychologische Belastung am Arbeitsplatz für Mitarbeitende „kaum auszuhalten“

Gender Pay Gap so niedrig wie in keinem anderen Unternehmen
Simple Luxury by Horst gewinnt Gleichberechtigungspreis 2023

International Banking droht der nächste Kreditvergabe-Skandal. Die Staatsanwaltschaft wirft dem Unternehmen vor, gegen geltende Geldwäschevorschriften verstoßen zu haben. In vielen Fällen sei unklar, woher die Einlagen der Kunden stammten. Ein Insider berichtet, die Möglichkeiten der Geldwäsche seien intern bekannt gewesen.

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Die sehr eingeschränkte Verfügbarkeit von seltenen Erden für die Produktion unserer PCs ist problematisch. Eine Ausweitung auf den afrikanischen Kontinent (konkret Kongo) prüfen wir derzeit, insbesondere im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit den Nachhaltigkeitsversprechen von All About PC.

Für die Herstellung der Schmuckwaren sind wir bei Simple Luxury by Horst auf die Belieferung seitens amerikanischer und afrikanischer Goldminenunternehmen angewiesen. Um unserem Nachhaltigkeitsanspruch gerecht zu werden, haben wir mit den Unternehmen engmaschigere Überprüfungen insbesondere der Arbeitsbedingungen vereinbart.

Die Finanzierung von Atomkraftwerken in China, Frankreich und Japan nimmt mittlerweile einen Umfang von 15 % aller Kredite von International Banking ein. Das Klumpenrisiko sollte trotz einer gesteigerten Nachfrage nicht erhöht werden.

7

ETF Lebenswerte Welt

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Es gibt nur diese eine Welt. Wir erhalten sie und denken Nachhaltigkeit ganzheitlich.“

Sie können in Unternehmen investieren, die eine nachhaltige Entwicklung anstreben und dabei frei von Kinderarbeit und Tierversuchen sind. Anlegen mit einem guten Gefühl!

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	0,6 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	8,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	7,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Umwelt und Tiere (u. a. Gentechnik, Tierversuche)	++
Arbeits- und Menschenrechte (u. a. Kinderarbeit)	++

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 100
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Systemgastronomie „Made in Germany“	5,0 %
2. Fast and Delicious	4,0 %
3. Emschermetall	4,0 %

Aus den Medien:

Auch das Unternehmen Systemgastronomie „Made in Germany“ kämpft mit hoher Fluktuation und hohem Krankenstand, nicht erst seit Corona.

Systemgastronomie „Made in Germany“ steigert den Anteil der Lastwagen, die mit raffiniertem Biodiesel fahren, auf 40 %. Der Biodiesel wird unter anderem aus altem Frittieröl gewonnen.

F.a.D. ist bekannt für seine problematischen Arbeitsbedingungen: Fast ein Drittel aller Mitarbeiter:innen ist nur befristet angestellt. Die Bildung eines Betriebsrates wurde nach Berichten von Mitarbeiter:innen mehrfach behindert. Fahrräder und Handys müssen die Lieferanten teils selbst stellen.

Vorstand von Emschmetall im Interview
„Rüstungsunternehmen tragen zur nachhaltigen Sicherung Europas bei“

Unterdrückung von Demonstranten im Nahen Osten mit deutschen Waffen
Bundesregierung in Erklärungsnot

Emschmetall hat die schlechteste CO₂-Bilanz unter den Rüstungsunternehmen.

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Die Reduktion der CO₂-Emissionen im Verhältnis zur Umsatzentwicklung ist bei Systemgastronomie „Made in Germany“ in den vergangenen drei Jahren auf 30 Prozent gestiegen.

Fast and Delicious konnte den Anteil der recyclebaren Verpackungen im zurückliegenden Geschäftsjahr auf 50 % erhöhen.

Die gestiegene Rüstungsnachfrage durch den Ukrainekrieg führt zu einer Korrektur beim prognostizierten Umsatzwachstum: Wir von Emschmetall erwarten nun ein Plus von 19 % im laufenden Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr.

Fonds Erfolge & Vorbilder

Wie nachhaltig findet ihr den Fonds?



„Unsere Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit sind beeindruckend.“

Dieser Fonds investiert aktiv in Unternehmen, die in den letzten 4 Jahren die größten Erfolge im Bereich der Nachhaltigkeit vorweisen konnten.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	1,8 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	14,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	7,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

Zuwachs in zentralen Bereichen der ökologischen Nachhaltigkeit um mind. 20 % in den letzten 4 Jahren

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im Fonds enthaltenen Unternehmen	ca. 90
Top 3 Positionen und deren Anteile am Fonds	
1. Future Technology	5,0 %
2. Transport Int.	4,0 %
3. Windkraft „Made in Germany“	3,8 %

Aus den Medien:

Obwohl F.T. immer stärker auf erneuerbare Energien setzt, machen fossile Energien immer noch den größten Anteil aus. Das Unternehmen kompensiert dies mit CO₂-Zertifikaten. Doch darf das die Lösung sein? „Nein“, findet der Vorstandsvorsitzende und betont, man werde den Anteil der Erneuerbaren weiter ausbauen.

40 Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeiter
Future Technology reagiert

Nach massiver Kritik aus der Öffentlichkeit
Transport Int. will Anteil vernichteter Rücksendungen bis 2026 auf 3 % senken

Arbeitsniederlegungen bei Windkraft „Made in Germany“
Im Schnitt mehr als 50 Überstunden pro Mitarbeiter

Skandal bei Zulieferern von Windkraft „Made in Germany“
Teile der Windkraftanlagen von Kinderhänden gefertigt

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

In den letzten vier Jahren gelang F.T. eine Reduktion der CO₂-Emissionen im Verhältnis zur Umsatzentwicklung um 30 %. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Energieverbrauch des Unternehmens um 25 % und damit deutlich stärker als im Branchenvergleich.

Im vergangenen Jahr hat Transport Int. den Anteil recyclebarer Verpackungen weiter erhöht – auf 78 %. Das entspricht einem Anstieg um 30 % seit Start des Better-Transport-Projektes vor drei Jahren. Parallel haben wir die Elektroflotte in unserem Fuhrpark um ebenfalls 30 % vergrößert.

Der Anteil von recyceltem Material am Produkt ist im vergangenen Geschäftsjahr um 200 % gestiegen. Zudem können wir inzwischen ca. 60 % der verbauten Rohstoffe zurückgewinnen. Wir rechnen damit, diesen Anteil in den kommenden drei Jahren so weit steigern zu können, dass Windkraft „Made in Germany“ in diesem Bereich branchenführend wird.

9

ETF Nachhaltigkeit vor Ort

Wie nachhaltig findet ihr den ETF?



„Wir gestalten unsere Heimat nachhaltig.“

Dieser ETF investiert in 40 besonders nachhaltige Unternehmen in Deutschland. Die Auswahl erfolgt jedes Jahr automatisch neu, wobei wir uns nach eigenen strengen Kriterien orientieren. Es werden die Unternehmen in Deutschland ausgewählt, die jeweils in ihrer Branche den ESG Kriterien am ehesten entsprechen.

Kosten & Performance Vergangene Renditen lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen zu.

Laufende Kosten p. a.	1,3 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 10 Jahren	6,0 %
Ø Rendite p. a. in den letzten 20 Jahren	5,0 %

Auswahl-/Ausschlusskriterien

keine

Legende:

++ vollständig ausgeschlossen

+ durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von insgesamt unter 5 % in diesem Geschäftsfeld

0 durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von maximal 10 % in diesem Geschäftsfeld

- durchschnittlicher Umsatzanteil der Firmen von über 10 % in diesem Geschäftsfeld

Positionen

Anzahl der im ETF enthaltenen Unternehmen	ca. 90
Top 3 Positionen und deren Anteile am ETF	
1. Elektronik „Made in Germany“	10,0 %
2. Mode von D. A.	4,0 %
3. Bank of Germany	3,0 %

Aus den Medien:

Serie „Absurde Vorstandsgehälter“
E.m.G.-Vorstand verdient über 5.000 % mehr als der einfache Arbeiter

Für Unternehmen wie E.m.G. ändert sich durch das neue Lieferkettengesetz nichts. Dort hatte man schon zuvor ein Verfahren etabliert, um Zulieferer genau zu erfassen.

Mode von D.A. hat im Vergleich zur Konkurrenz eine etwas eigentümliche Preispolitik. Rabatte, Summer Sale, Winterschlussverkauf: All das gibt es bei dem Unternehmen nicht. Das wirkt sich auch auf das Umsatzwachstum aus, das mit 4 % hinter dem der Konkurrenz zurückbleibt. Dennoch ist man bei Mode von D.A. überzeugt, das Richtige zu tun. „Wir erschaffen Kleidung für Lebensphasen und Ereignisse und nicht als reines Konsumprodukt, das schnell durch ein anderes ersetzt wird“, heißt es auf der Website des Unternehmens.

Die internationale Bankenkrise macht auch vor Deutschland nicht halt. Die Bank of Germany steht inzwischen vor der Insolvenz und kann allenfalls noch durch eine Übernahme gerettet werden. Laut Bafin sei die Bankenpleite nicht vorherzusehen gewesen. Hedgefonds hatten hingegen bereits auf fallende Kurse gewettet.

Aus den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten:

Durch den intensiven Austausch mit den Gewerkschaftsvertretern konnte E.m.G. die Zahl der Arbeitsunfälle auf ein historisches Tief senken. Auch der Krankenstand ist so gering wie nie.

Mode von D.A. hat für das vergangene Geschäftsjahr zwei große Nachhaltigkeitserfolge zu verbuchen: Zum einen ist der Anteil der synthetischen Fasern um 30 % gesunken. Zum anderen ist der Anteil der Abwässer, die im Produktionsprozess aufbereitet werden können, um 85 % gestiegen. Beide Ergebnisse machen Mode von D.A. zum Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit innerhalb der Modebranche.

Durch unsere engen Verflechtungen mit einer systemrelevanten Bank bestehen für die Bank of Germany erhebliche Risiken, die schnell abzubauen sind.

Euer Arbeitsauftrag

- 1) Lest euch den Informationstext zu den verschiedenen Investmentstrategien durch.
- 2) Vervollständigt die Spiegeltabelle unten.
- 3) Erläutert Parallelen zu den bei euch in der Gruppe getroffenen Entscheidungen bezüglich der Auswahl von unterschiedlichen ETF/Fonds und ordnet die ETF/Fonds der jeweiligen Strategie zu. Verwendet und ergänzt dafür das Schaubild.



Die Festlegung von bestimmten Anforderungen an Unternehmen bezeichnet man als ...

... dass die nachhaltigsten Firmen einer Branche beim Investieren berücksichtigt werden.

Beim „negativen Screening“ mithilfe von Ausschlusskriterien wird zwischen zwei Arten unterschieden: ...

... „Best of Class“-Ansatz.

Den Ansatz, Firmen mit einer besonders positiven Entwicklung zu berücksichtigen, nennt man ...

Investmentstrategien bei der nachhaltigen Geldanlage



Nachhaltiges Investieren nach ESG-Kriterien

E _____ | S _____ | G _____

Versuch der direkten Einflussnahme

Passive Anlagestrategien

Impact Investment

Verwendung von Ausschlusskriterien

Norm-basiertes Screening

Standards von internationalen Institutionen

Individuelle Kriterien

Investmentstrategien

„Negatives Screening anhand von Ausschlusskriterien

[...] Bei diesem Ansatz [werden] bestimmte Investments oder Investmentklassen, wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum ausgeschlossen, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen. Die Kriterien orientieren sich an den Überbegriffen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) und reichen dabei vom Ausschluss von Unternehmen, die Waffen produzieren und vertreiben, über Unternehmen, die in Umweltverschmutzung involviert sind, bis hin zu Unternehmen, denen Menschenrechts- oder Arbeitsrechtsverletzungen bei ihren Aktivitäten oder in der Lieferkette vorgeworfen oder nachgewiesen wird.

Als Normbasiertes Screening wird dabei eine Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen bezeichnet. Typischerweise werden der UN Global Compact, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder die ILO-Kernarbeitsnormen verwendet. Das Wertbasierte Screening dagegen schaut auf die Erfüllung nicht-standardisierter Kriterien. Nicht-standardisiert bedeutet in diesem Kontext, dass Investoren individuelle Selektionskriterien – beispielsweise an religiösen Werten – orientieren, die unabhängig von normierten Kenngrößen sein können. [...]

Positive Screening-Ansätze unter Nutzung von Mindestanforderungen

Im Rahmen des Positiven Screenings werden Anforderungen für nachhaltige Investitionsmöglichkeiten eines Unternehmens formuliert. [...] So entsteht ein Set an Mindestanforderungen, die Investitionsobjekte erfüllen müssen, um ins investierbare Universum aufgenommen werden zu können.

Beim Best-in-Class-Ansatz wählt der Investor jeweils die nachhaltigsten Investitionsmöglichkeiten innerhalb eines Bereichs, einer Branche, Kategorie oder Klasse aus. Damit soll bezweckt werden, dass nachhaltige Aktivitäten von Unternehmen relativ gegenüber weniger nachhaltigen Unternehmen bevorteilt werden. [...]

Beim Best-of-Class-Ansatz werden zunächst Ausschlusskriterien auf das Anlageuniversum angewendet, um kontroverse Anlagemöglichkeiten, wie die Bereitstellung fossiler Energie, grundsätzlich auszuschließen. Anschließend werden Positivkriterien formuliert, anhand derer aus den verbliebenen Anlagen jene selektiert werden, die die gestellten Nachhaltigkeitsanforderungen bestmöglich erfüllen. Der Best-of-Class-Ansatz ist somit eine Mischform des Positiven und Negativen Screenings.

Best-in-Progress

Bei dieser Weiterentwicklung des Best-in-Class-Ansatzes werden die Wertpapiere ausgewählt, die in den vergangenen Jahren die relativ größten Fortschritte im Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten gemacht haben. Dies können auch Unternehmen sein, die bisher noch eine schlechte Performance aufweisen, wenn sie gute Fortschritte zeigen. [...]

Der zitierte Text stammt aus dem Beitrag „Investment-Strategien bei nachhaltigen Geldanlagen“ vom Umweltbundesamt, abgerufen am 18.04.2024.

Der komplette Inhalt ist hier abrufbar:

<https://www.umweltbundesamt.de/investment-strategien-bei-nachhaltigen-geldanlagen>

Begriffs-/Abkürzungserklärungen:

- UN Global Compact: Initiative, bei der sich Unternehmen freiwillig zur Umsetzung universeller Nachhaltigkeitsprinzipien verpflichten
- OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- ILO: Internationale Arbeitsorganisation

Euer Arbeitsauftrag



- 1) Lest euch den Informationstext zu den verschiedenen Investmentstrategien durch.
- 2) Vervollständigt die Spiegeltabelle unten.
- 3) Vervollständigt auf Basis des Textes das Schaubild mit den zentralen Aspekten der nachhaltigen Geldanlage.
- 4) Diskutiert Stärken und Schwächen bei den unterschiedlichen praktischen Umsetzungen der nachhaltigen Geldanlage.
- 5) Erläutert Parallelen zu den bei euch in der Gruppe getroffenen Entscheidungen bezüglich der Auswahl von unterschiedlichen ETF/Fonds und ordnet die ETF/Fonds der jeweiligen Strategie in eurem Schaubild zu.

Unter dem Begriff „Impact Investment“ versteht man...

... dass die nachhaltigsten Firmen einer Branche beim Investieren berücksichtigt werden.

Beim „negativen Screening“ mithilfe von Ausschlusskriterien wird zwischen zwei Arten unterschieden: ...

... „Best of Class“-Ansatz.

Den Ansatz, Firmen mit einer besonders positiven Entwicklung zu berücksichtigen, nennt man ...

Investmentstrategien bei der nachhaltigen Geldanlage



--	--	--	--	--

Investmentstrategien

„Was ist nachhaltiges Investieren?

Nach einer Definition des Forums für Nachhaltige Geldanlagen zeichnen sich nachhaltige Geldanlagen ,dadurch aus, dass Finanzanbieter in ihren explizit als nachhaltig bezeichneten Anlageprodukten oder Anlagevehikeln diejenigen ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien (ESG-Ansatz) verbindlich in ihren Anlagebedingungen und Verkaufsprospekten ausweisen, die sie in ihren Anlagestrategien und Investmentprozessen zum Tragen kommen lassen‘.

Nachhaltiges Investieren lässt sich grob in zwei Oberbegriffe aufteilen: Zum einen kann dies einen vermeidenden Aspekt betonen und zum anderen können fördernde Aspekte im Mittelpunkt stehen. [...]

Passive Strategien zum nachhaltigen Investieren

Als erstes sind passive Ansätze zu nennen, bei denen auf der Grundlage vordefinierter Kriterien ein investierbares Universum bestimmt wird. Dieses Universum bestimmt Unternehmen und Werte, in die nicht investiert wird. Aus dem investierbaren Universum erfolgt anschließend die Zusammenstellung des Anlageportfolios. [...] Der passive Investor ändert sein Anlageportfolio nur, wenn er die selbst ausgewählten Kriterien ändert oder die investierten Unternehmen die Ziele nicht (mehr) erreichen. Er übt aber keinen direkten Einfluss auf die Unternehmenspolitik aus. [Anmerkung der Redaktion: Passive Investoren treffen keine Ermessensentscheidung, in welche Unternehmen sie investieren. Es besteht allerdings die Möglichkeit einer Einflussnahme auf die konkrete Geschäftstätigkeit von Unternehmen durch die Nutzung entsprechender Stimmrechte.]

Hierbei sind mehrere Methoden zur Umsetzung eines passiven Ansatzes denkbar.

Negatives Screening anhand von Ausschlusskriterien

Wie der Name schon sagt und oben angedeutet ist, werden bei diesem Ansatz bestimmte Investments oder Investmentklassen, wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum ausgeschlossen, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

Die Kriterien orientieren sich an den Überbegriffen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) und reichen dabei vom Ausschluss von Unternehmen, die Waffen produzieren und vertreiben, über Unternehmen, die in Umweltverschmutzung involviert sind, bis hin zu Unternehmen, denen Menschenrechts- oder Arbeitsrechtsverletzungen bei ihren Aktivitäten oder in der Lieferkette vorgeworfen oder nachgewiesen wird.

Als Normbasiertes Screening wird dabei eine Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen bezeichnet. Typischerweise werden der UN Global Compact, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder die ILO-Kernarbeitsnormen verwendet. Das Wertbasierte Screening dagegen schaut auf die Erfüllung nicht-standardisierter Kriterien. Nicht-standardisiert bedeutet in diesem Kontext, dass Investoren individuelle Selektionskriterien – beispielsweise an religiösen Werten – orientieren [sic!], die unabhängig von normierten Kenngrößen sein können.

Der Ansatz ist unter nachhaltigen Investoren und Anbietern von nachhaltigen Geldanlagen weit verbreitet und wird häufig mit anderen Ansätzen kombiniert. Der Ansatz folgt einer vermeidenden Strategie, die noch kein bestimmtes Nachhaltigkeitsziel fördern will. [...]

Die Nutzung von Ausschlusskriterien hat direkte Auswirkungen auf die Größe des möglichen Anlageuniversums [...]. Wie groß die selektive Wirkung ist, hängt folglich von der Anzahl der aktivierten Ausschlusskriterien, sowie von der Art der gewählten Ausschlusskriterien und dessen Operationalisierung ab. Diese erfolgt bei vielen Geschäftsfeldern in der Regel durch die Definition von Umsatzgrenzen. Beispielsweise soll nicht in Unternehmen investiert werden, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes mit dem Verkauf von fossilen Brennstoffen erwirtschaften.

Positive Screening-Ansätze unter Nutzung von Mindestanforderungen

Im Rahmen des Positiven Screenings werden Anforderungen für nachhaltige Investitionsmöglichkeiten eines Unternehmens formuliert. [...] So entsteht ein Set an Mindestanforderungen, die Investitionsobjekte erfüllen müssen, um ins investierbare Universum aufgenommen werden zu können.

*Beim Best-in-Class-Ansatz wählt der Investor jeweils die nachhaltigsten Investitionsmöglichkeiten innerhalb eines Bereichs, einer Branche, Kategorie oder Klasse aus. Damit soll bezweckt werden, dass nachhaltige Aktivitäten von Unternehmen relativ gegenüber weniger nachhaltigen Unternehmen bevorteilt werden. Ferner besteht für Anleger*innen das geringste Nachhaltigkeitsrisiko einer Branche.*

*Der Vorteil besteht darin, dass weiterhin eine sehr große Streuung des Anlageportfolios möglich ist, was nicht zuletzt für langfristige Anlagen von Bedeutung ist. Ein Kritikpunkt an dem Ansatz lautet immer wieder, dass keine Branche per se ausgeschlossen wird. Viele Anleger*innen sehen dies kritisch, da der relative Ansatz nichts über die Nachhaltigkeit und damit auch die Zukunftsfähigkeit der Branche aussagt. [...]*

Ferner ist noch zu bemerken, dass der relative Ansatz künftig angepasst werden muss, da durch die EU-Taxonomie und andere Regulierungen in diesem Bereich legal definiert wird, was unter ‚nachhaltig‘ zu verstehen sein wird.

Beim Best-of-Class-Ansatz werden zunächst Ausschlusskriterien auf das Anlageuniversum angewendet, um kontroverse Anlagemöglichkeiten, wie die Bereitstellung fossiler Energie, grundsätzlich auszuschließen. Anschließend werden Positivkriterien formuliert, anhand derer aus den verbliebenen Anlagen jene selektiert werden, die die gestellten Nachhaltigkeitsanforderungen bestmöglich erfüllen. Der Best-of-Class-Ansatz ist somit eine Mischform des Positiven und Negativen Screenings.

Best-in-Progress

Bei dieser Weiterentwicklung des Best-in-Class-Ansatzes werden die Wertpapiere ausgewählt, die in den vergangenen Jahren die relativ größten Fortschritte im Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten gemacht haben. Dies können auch Unternehmen sein, die bisher noch eine schlechte Performance aufweisen, wenn sie gute Fortschritte zeigen. Der Best-in-Progress-Ansatz gewinnt seine Attraktivität aus der These, dass ein positiver Zusammenhang zwischen der Qualität des Nachhaltigkeitsmanagements und dem finanziellen Erfolg der Unternehmen zu vermuten ist.

Impact Investment

Als Impact Investments werden Investitionen bezeichnet, die neben der Erzielung von monetären Erträgen, das Erreichen einer messbaren ökologischen und/oder sozialen Wirkung zum Ziel haben. Die Forderung der Messbarkeit der erzielten Wirkung ist ein kennzeichnendes Merkmal von Impact Investments.

Aktive Ansätze nachhaltigen Investierens

Außerdem sind aktive Ansätze zu nennen. Durch diese versuchen Investoren, Einfluss auf die Geschäftstätigkeiten der Unternehmen zu nehmen, indem sie beispielsweise ihre Aktionärsrechte nutzen. So soll die Nachhaltigkeitsperformance der Unternehmen positiv beeinflusst werden. Aktiv Investierende ‚schauen nicht nur zu‘ und passen ihre Portfolien an, sondern versuchen aktiv, die Investitionsobjekte zu beeinflussen.“

Der zitierte Text stammt aus dem Beitrag „Investment-Strategien bei nachhaltigen Geldanlagen“ vom Umweltbundesamt, abgerufen am 18.04.2024.

Der komplette Inhalt ist hier abrufbar:

<https://www.umweltbundesamt.de/investment-strategien-bei-nachhaltigen-geldanlagen>

Begriffs-/Abkürzungserklärungen:

- UN Global Compact: Initiative, bei der sich Unternehmen freiwillig zur Umsetzung universeller Nachhaltigkeitsprinzipien verpflichten
- OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- ILO: Internationale Arbeitsorganisation
- EU-Taxonomie: Regelwerk der EU, das definiert, ob Unternehmen ökologisch wirtschaften und somit z. B. einen leichteren Zugang zu Geldern erhalten